

Aktuelle Zahlen aus dem Sozialwerk St. Georg

Bis heute, 10 Uhr, wurden uns aus verschiedenen Unternehmensbereichen und Sparten des Sozialwerks mehr als 80 Personen gemeldet, die mit dem Corona-Virus infiziert sind. Wir wünschen allen Betroffenen alles Gute und eine schnelle Genesung.

Peer-to-peer-Detektive



EUTB – das Kürzel steht für „ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“. Ab 1. Januar 2023 werden die Beratungsstellen in Gelsenkirchen, Herne und dem Hochsauerlandkreis-Mitte vom Sozialwerk St. Georg weitergeführt. Wir haben mit einer Beraterin der EUTB Gelsenkirchen gesprochen.

Frau Acar, wir fallen direkt mit der Tür ins Haus: Was ist das Besondere an der EUTB?

Zunächst einmal die Breite unseres Angebots. Ich vergleiche das immer mit einem großen Blumenstrauß, weil wir so viel Buntes und Verschiedenes abdecken. Häufig kommen die Menschen zu uns mit dem unbestimmten Gefühl, keine wirkliche Teilhabe in der Gesellschaft oder im Arbeitsleben genießen zu können. Dann müssen wir erst einmal gemeinsam versuchen, herauszufinden, welche Bedürfnisse nicht befriedigt werden, um uns dann Gedanken über mögliche Unterstützungsleistungen und passende Hilfsmittel machen zu können. Dabei leisten wir nicht selten echte Detektivarbeit.

Wir beraten dann nicht nur in eine Richtung, sondern versuchen, verschiedene Optionen zu erschließen. Das „U“ in EUTB steht für „unabhängig“ und genau das sind wir. Wir schlagen passende Angebote vor, egal, ob sie nun von der AWO, der Diakonie, der Caritas, unserem jetzigen Träger, der LAG Selbsthilfe, oder irgendeinem anderen sind.

Wir beraten dann nicht nur in eine Richtung, sondern versuchen, verschiedene Optionen zu erschließen. Das „U“ in EUTB steht für „unabhängig“ und genau das sind wir. Wir schlagen passende Angebote vor, egal, ob sie nun von der AWO, der Diakonie, der Caritas, unserem jetzigen Träger, der LAG Selbsthilfe, oder irgendeinem anderen sind.

Wenn die EUTB-Beratungsstellen in Gelsenkirchen und Herne ab dem 1. Januar 2023 vom Sozialwerk St. Georg weitergeführt werden ... dann haben Sie also nicht in erster Linie unsere Angebote im Blick?

Nein. Wir versuchen, ein passgenaues Angebot für die Ratsuchenden zu finden. Das steht im Vordergrund und da spielen die Träger erst einmal keine Rolle. Das genau ist es auch, was mir an der Arbeit so großen Spaß macht. Wir sind Lotsen, geben Orientierung und können uns dabei frei bewegen.

Das klingt beneidenswert ...

(lacht) Ist es auch. Ich habe zuvor als Psychologin in einem Krankenhaus gearbeitet, in einer Psychiatrie, und fühlte mich dort ziemlich eingeschränkt in meinem Wirkungskreis. Jetzt, als Projektleiterin für EUTB, ist das ganz anders und ich freue mich schon darauf, wenn zum 1.1.2023 noch Herne dazukommt.

Das stemmen Sie aber nicht alleine, oder?

Nein, wir sind zu zweit. Meine Kollegin und ich ergänzen uns ganz wunderbar. Wir können auch hier einen bunten Blumenstrauß anbieten – diesmal an Behinderungen. *(lacht)* Eine weitere Besonderheit der EUTB ist nämlich, dass die Berater:innen entweder eigene Erfahrungen mit Behinderungen gemacht haben müssen oder aber eine:r ihrer nahen Angehörigen. Ich selbst lebe mit einer Tetraspastik und einer Athetose, also einer Lähmung von Armen und Beinen sowie einer Störung, durch die unwillkürliche Bewegungen meiner Hände und Füße ausgelöst werden. Ich erhalte seit über 25 Jahren Assistenz im Alltag. Da bin ich also eine alte Häsin und kann einen großen Erfahrungsschatz anbieten. Bei meiner Kollegin, Karen Modersohn-Kluth, ist die Behinderung nicht so offensichtlich. Aber wie auch immer sie geartet ist, das ermöglicht uns, eine wirkliche peer-to-peer-Beratung auf Augenhöhe anzubieten. Das wird von den Ratsuchenden sehr geschätzt. Ich habe zudem noch türkische Wurzeln und bin dadurch häufig Ansprechpartnerin für die türkische community oder für Geflüchtete, die die türkische Sprache sprechen.

Frau Acar, das klingt nach einer echten Bereicherung für das Sozialwerk – wir freuen uns auf Sie und Ihre Kollegin und werden im nächsten Jahr bestimmt noch viel von Ihnen hören. Für heute danken wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Zeit und das Gespräch.

Höchste Auszeichnung für Hildegard Kuhlmann!



Die Ehrennadel ist die höchste Auszeichnung des Sozialwerks St. Georg. Sie wird verliehen an Menschen, die sich zumeist ehrenamtlich in besonderer Weise innerhalb unseres Unternehmens engagiert haben. Am 13. Oktober wurde mit Hildegard Kuhlmann nun eine Frau geehrt, die das Sozialwerk insbesondere im Kreis Coesfeld seit vielen Jahren begleitet und seit 2010 im Beirat der Stiftung Sozialwerk St. Georg tätig ist. Uwe Penth, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, hob in seiner Laudatio hervor, dass die neue Ehrennadelträgerin als gelernte Diplom-Sozialarbeiterin und durch Ihre langjährige Tätigkeit als Referentin für Hospiz-, Alten- und Gesundheitspflege im Caritasverband Münster ein gutes Gespür dafür entwickelt habe, was die Menschen in den Einrichtungen wirklich brauchen. Auf diese Weise seien häufig Förderideen entstanden, die später in Projekten umgesetzt und von der Stiftung finanziert worden seien.

Social Day in der Emscher-Werkstatt



Beim „Social Day“ erhalten Auszubildende aus Industrieunternehmen Einblicke in soziale Bereiche. Acht Azubis von der Ruhr Oel GmbH – BP Gelsenkirchen waren daher gestern zu Gast in der Emscher-Werkstatt in Gelsenkirchen und haben fleißig mit angepackt: Sie haben den Eingangsbereich der WfbM verschönert, Vitrinen gereinigt und neu dekoriert, Wände gestrichen und das Logo an die Wand gebracht. Alle hatten sichtlich Spaß an der

von Tagesstätten-Verband, INTZeit und Emscher-Werkstatt organisierten a2b-Aktion.

„Kleine Knappen“ feiern Eröffnung



Ob beim Kartoffeldruck, Sackhüpfen oder Kuchen essen: Dass sich die Kinder in ihrer neuen Kindertagesstätte „Kleine Knappen“ bereits wie zu Hause fühlen, wurde bei der offiziellen Eröffnung am vergangenen Freitag mehr als deutlich. Seit Beginn des Kindergartenjahres am 1. August 2022 wurden hier 70 Kinder zwischen 0 und 6 Jahren eingewöhnt. Und alle, die auf dem Schachtgelände leben und arbeiten, freuen sich seitdem über das fröhliche Gewusel und das herzhaftes Lachen, das bis in die Häuser zu hören ist. „Die Kinder sind für uns eine absolute Bereicherung“, betonte auch Vorstand Wolfgang Meyer während seiner Begrüßungsrede. „Wir möchten dafür sorgen, dass die Erfahrungen, die die jungen Menschen bei uns machen, ihre Persönlichkeit stärken.“ Zudem lernten die Kinder mit und ohne

Assistenzbedarf und mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen hier ganz selbstverständlich, miteinander in Kontakt zu treten und Freundschaften zu schließen. Eine Besonderheit der Kita ist das Projekt „Kleine Klamüser“, welches zeitgleich mit der Kita gestartet ist und den Kindern und deren Eltern Umweltthemen nahebringt. Nach der Einsegnung der neuen Räumlichkeiten durch Propst Markus Pottbäcker gab es in den neuen Räumlichkeiten verschiedene Aktivitäten für die Kinder. Hier einige Eindrücke von der Eröffnung:



Gemeinsam. Für. Umwelt.

Ist die Heizung aus? Der Rechner und das Licht? Sind die Fenster zu? In Ihren Postfächern in der ZUB liegen die Postkarten, die Sie an diese kleinen, aber sehr effektiven Aktionen erinnern, um Energie zu sparen. Pinnen Sie sie in den Einrichtungen und Diensten überall dort hin, wo sie gut gesehen werden.

Und schicken Sie uns gerne kurze Videos oder Fotos zu, in denen Sie zeigen, was Sie bereits tun, um Energie zu sparen. Oder was alles zu einem guten Klima beiträgt oder, oder, oder... Zeigen Sie gerne Ihren Humor und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Unsere Social-Media-Kanäle freuen sich auf Ihren Input! Gerne senden an gruenergeorg@sozialwerk-st-georg.de. Viele Infos zum Thema Energiesparen und auch zum Umweltpreis finden Sie auf unserer Homepage unter Gemeinsam. Für. Umwelt.



Veranstaltung 1: Gedenkgottesdienst in St. Anna

„Gegen das Vergessen“ ist der Titel des Gedenkgottesdienstes, in dem sich Menschen aus dem Sozialwerk an die Verstorbenen erinnern. Gefeiert wird der ökumenische Gottesdienst mit den Diakonen Roland Curdt-Warmuth und Axel Büttner. Anschließend gibt es ein besinnliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

4.11.2022, 10 Uhr, Kirche St. Anna, Kappellenstraße 16, Gelsenkirchen

Veranstaltung 2: Sankt Martinsumzug mit den Kleinen Knappen

Mehrere Kindertagesstätten in Gelsenkirchen haben sich zusammengeschlossen und organisieren einen Sankt Martinzug. Die Kleinen Knappen des Sozialwerks St. Georg sind auch mit dabei! Der Zug endet auf dem Schachtgelände in Gelsenkirchen, wo die Martinslegende erzählt und am Martinsfeuer gesungen wird. Also: Stimmen geölt, Laterne entstaubt und mitgemacht!

8.11.2022, ab 16.45 Uhr Treff und Brezelausgabe (Vorverkauf 1,50 Euro) an der Tageseinrichtung für Kinder Freiligrathstraße in Gelsenkirchen; ab 17 Uhr Abmarsch zum Sozialwerk an der Uechtingstraße; Informationen erhalten Sie von Thorsten Krause, t.krause@kir-st-georg.de

Veranstaltung 3: Schwarzlichtshow des Theater Blitzlicht

Überraschend, zauberhaft, faszinierend, ein Rausch von Farben – das bringt niemand anders auf die Bühne als die Theatergruppe Blitzlicht mit ihrem Schwarzlichttheater. Die inklusive Theatergruppe lädt wieder ein in eine bunte Welt voller Illusionen, begleitet von kreativen Szenen und Musik. Der Eintritt ist frei.

17.11.2022, 17 Uhr, Emscher-Werkstatt, Emscherstraße 41, Gelsenkirchen

Veranstaltung 4: Klimaexpedition mit den Umweltscouts und den Kleinen Klamüsern

Der Klimawandel ist zwar in aller Munde, aber was genau passiert dabei eigentlich? Was verändert sich wie? Die Umweltscouts und die Kleinen Klamüser laden ein zu einer Klimaexpedition im Veranstaltungszentrum Kaue auf dem Schachtgelände in Gelsenkirchen. Mit dem Diplom-Biologen Holger Voigt von Geoscopia können Sie via Satellit die Erde live und vom Weltall aus sehen. Eingeladen sind alle Interessierten, auch eine digitale Teilnahme ist möglich. Falls Sie bereits heute konkrete Fragen haben, können Sie diese vorab stellen. Anmeldungen nimmt Nina Hoffmann von den Umweltscouts entgegen unter n.hoffmann@sozialwerk-st-georg.de.

22.11.2022, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Veranstaltungszentrum Kaue, Uechtingstraße 89a, Gelsenkirchen